

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Rödgen führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 20.04.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Rödgen, Rödgener Dorfstraße 35, Schulungsraum der Ortsfeuerwehr von 18:30 Uhr bis 19:02 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Annett Westphal

Mitglied

Anika Riedl

abwesend:

Mitglied

Marco Bremer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 20.04.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.03.2023	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin, Frau Annett Westphal, eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 2 anwesenden Ortschaftsrätinnen fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt, lässt die Ortsbürgermeisterin über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.03.2023</p> <p>Frau Westphal gibt bekannt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung vorliegt und ihr aktuell keine Einwendungen zugegangen sind. Da auch jetzt keine Wortmeldung erfolgt, bittet sie um Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Frau Westphal gibt zum wiederholten Male zu Protokoll, dass es weder ihr selbst, noch ihrer Stellvertreterin aus beruflichen Gründen möglich ist, bei dem aktuell bestehenden Sitzungsmodus, an den Beratungen der Ortsbürgermeister teilzunehmen. Sie äußert nochmals die Bitte, da, wie ihr bekannt ist, auch andere Ortsbürgermeister an einer Terminänderung interessiert wären, eine Verschiebung der Beratung auf einen anderen Zeitpunkt vorzunehmen. Einen entsprechenden Vorschlag hierzu hat sie bereits unterbreitet.</p> <p><i>Protokollauszug OR Rödgen, 12.01.2023:</i> Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister <i>Frau Westphal teilt mit, dass sie arbeitsbedingt an der letzten Beratung der Ortsbürgermeister nicht teilnehmen konnte. Auch Frau Anika Riedl war aus beruflichen Gründen die Teilnahme nicht möglich. Wie Frau Westphal äußert, hat sie bereits darauf aufmerksam gemacht, dass die aktuelle Zeit der Beratung (dienstags 15:00 Uhr), auch zukünftig für sie, aber auch für ihre Vertretung, problematisch ist, da die Dienstzeiten beider Frauen dienstags bis 18:00 Uhr sind. Um auch Zeit zu sparen, hat die Ortsbürgermeisterin vorgeschlagen, die Sitzungstermine vor die monatlich stattfindenden Stadtratssitzungen zu legen.</i></p>	

	<p><u>Protokollauszug OR Rödgen 09.03.2023</u> Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister <i>Frau Westphal möchte erneut zu Protokoll geben, dass sie, wie auch ihre Vertreterin dienstags bis 18:00 Uhr arbeiten müssen und somit nie die Möglichkeit haben, an den immer dienstags 16:00 Uhr stattfindenden Ortsbürgermeisterberatungen teilzunehmen.</i> <i>In diesem Zusammenhang erinnert sie an den von ihr vorgebrachten Vorschlag, welcher auch die Zustimmung der anderen Ortsbürgermeister fand, wie sie ergänzt, die Sitzung, je nach Umfang, eine oder anderthalb Stunde(n) vor der Stadtratssitzung einzuberufen.</i></p> <p>Da sie, wie bereits geäußert, die letzte Sitzung versäumt hat, möchte sie jetzt die Gelegenheit nutzen, um eine noch offene Anfrage vorzutragen.</p> <p>Am 15.03.2023 hat sie sich per E-Mail, mit der Meldung einer Gefahrenquelle/-stelle im Ortsteil, an das Ordnungsamt gewandt und bekam von Frau Schmuck (Leiterin SB allgemeine Ordnung/Gewerbe) die Rückmeldung, dass sie den Sachverhalt zur weiteren Bearbeitung an den SB Liegenschaften weitergeleitet hat. Wie sie darlegt, hat sich ebenfalls ein in der Nähe wohnender Anwohner an die Verwaltung gewandt. Leider sind beide Meldungen noch unbeantwortet.</p> <p>Frau Westphal macht deutlich, dass es sich bei der Gefahrenstelle auf der Wiese, um ein aus dem Boden ragendes Metallband handelt. Aktuell ist es noch sichtbar, jedoch befürchtet sie, dass es, wenn der Rasen höher wächst, gar nicht mehr wahrgenommen werden kann. Gerade für die Hunde und Pferde aus dem Ortsteil stellt es eine große Verletzungsgefahr dar. Abschließend weist sie nochmals auf die Dringlichkeit hin, die Gefahrenstelle zu beseitigen. (Anlage 1)</p> <p><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Beseitigung der Gefahrenstelle wurde als Auftrag an den Eigenbetrieb Stadthof weitergeleitet.</i></p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es nehmen keine Einwohner an der Sitzung teil.</p>	
zu 6	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Frau Anika Riedl teilt einen von Bürgern geäußerten Hinweis mit, dass auf der ehemaligen Straße Richtung Zörbig (alt K2055), heute nur noch ein Feldweg, ständig Lkw parken. Mittlerweile gibt es an dieser Stelle Ölflecken und Verschmutzung durch Müll. Aus diesem Grund möchte sie wissen, ob es hier die Möglichkeit einer Beschilderung gibt, welche die Durchfahrt bzw. das Parken von Lkw untersagt. (Anfrage1/Anlage 2)</p> <p><u>Zuarbeit SB allgemeine Ordnung:</u> <i>Der Stadtordnungsdienst konnte vor Ort mehrere kleine unidentifizierbare Flecken feststellen. Hierzu besteht kein Handlungsbedarf. Müll wurde nicht</i></p>	

vor Ort festgestellt. Die Prüfung der gewünschten Beschilderung erfolgt durch den SB Verkehr.

Zuarbeit SB Verkehr:

Der hier angesprochene Bereich ist die ehemalige Straße K 2055 (in Richtung Zörbig) und befindet sich außerhalb der Gemarkung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die Zuständigkeit liegt beim LK Anhalt-Bitterfeld. Auf Anfrage teilte die dortige Straßenverkehrsbehörde nach Prüfung mit, dass eine Beschilderung der ehemaligen K 2055 aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht zielführend sein wird, da die Durchsetzbarkeit fraglich ist. Die umweltrechtlichen Belange (Müll und Ölflecke) werden vom FB Umwelt- und Klimaschutz beim LK Anhalt-Bitterfeld derzeit noch geprüft.

Frau Westphal möchte zu Protokoll geben, dass zum Herbstspaziergang im letzten Jahr zwar der örtliche Bolzplatz eröffnet und eingeweiht wurde, jedoch fehlt immer noch der zugesagte, notwendige, straßenseitige Zaun zur ehemaligen K2055, was für die Kinder die den Bolzplatz nutzen, eine sehr große Gefahrenquelle darstellt.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Wie bereits in unserer Zuarbeit zum Herbstspaziergang festgestellt, gibt es aus unserer Sicht hier keinen Handlungsbedarf.

Bei einer Sitzung des Vereins im Ort wurde angesprochen, dass für den Weg zwischen der Rödgener Dorfstraße und der Äußeren Dorfstraße über den Anger eine Möglichkeit geschaffen werden soll, diesen auszubauen/aufzuwerten, da es aktuell nur ein Trampelpfad ist. Von einem Bürger kam der Vorschlag, über eine Spende von 2.000 m² Rasengittersteinen und den entsprechenden Beton Abhilfe zu schaffen.

Frau Riedl möchte nun wissen, ob sich die Stadt mit anderen noch notwendigen Materialien daran beteiligen würde und vor allem, ob großes Gerät zur Verfügung gestellt werden könnte. Dazu zählt sie auf, dass die Grasnarbe abgetragen, Schotter vor Ort gebracht und verdichtet werden müsste. Abschließend fragt sie, ob das Vorhaben in Eigeninitiative des Vereins mit materieller Unterstützung der Verwaltung durchgeführt werden könnte.

Bei Rückfragen, näheren Erläuterung oder einer Begehung vor Ort, möchte sich der zuständige Verwaltungsmitarbeiter an **Frau Westphal** wenden. Gegebenenfalls ist auch ein persönliches Gespräch mit dem Verein möglich.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Zunächst herzlichen Dank für das Angebot. Jedoch ist diese Baumaßnahme aus unserer Sicht weder notwendig noch finanziell vertretbar.

Frau Riedl möchte wissen, ob es möglich ist, an der Ausfahrt Äußere Dorfstraße (am Bäcker) auf der Seite des neu geschaffenen Parkplatzes einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da dort die Sicht eingeschränkt ist.
(Anfrage2/Anlage 2)

Zuarbeit SB Verkehr:

Der neu geschaffene Parkplatz befindet sich an der Rödgener Dorfstraße, die in diesem Bereich zur Kreisstraße K 2058 gehört. Die Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde des LK Anhalt-Bitterfeld haben die Ausfahrt von dem Parkplatz geprüft und konnte keine Sichtbehinderungen feststellen. Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels wird

als nicht erforderlich angesehen.

Hinweis Ordnungsamt:

Bei den angezeigten Problemen im OT Rödgen liegt die Zuständigkeit beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, da es sich bei der Rödgener Straße um eine Kreisstraße handelt und die alte Straße in Richtung Zörbig (nunmehr Feldweg) sich bereits außerhalb der Gemarkung Bitterfeld-Wolfen befindet. Aus diesem Grund wurden die Anfragen (siehe Anlage 2) an den Landkreis weitergeleitet.

Auf der Insel, die die Parkflächen voneinander trennt steht ein gelber Pfosten (gegenüber Ausfahrt Bäcker), welcher vermutlich angefahren wurde und sich nun in Schräglage befindet. **Frau Riedl** bittet um Prüfung und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes, ggf. ist die Anbringung eines Schutzes notwendig.

Zuarbeit Ordnungsamt:

Bei dem gelben Pfosten handelt es sich um die Kennzeichnung einer Gastrasse (siehe Anlage 3) deren Unterhaltung beim entsprechenden Betreiber liegt.

Der Sachverhalt wurde durch den Stadtordnungsdienst aufgenommen und an PRIMAGAS übermittelt mit der Bitte um Prüfung und ggf. weiteren Veranlassung.

Von Bürgern wurde **Frau Riedl** angesprochen, ob nicht die Möglichkeit besteht, in der Siedlung einen Mülleimer aufzustellen. **Frau Westphal** ergreift daraufhin das Wort und ergänzt, dass außerdem die Notwendigkeit am Friedhof besteht und in der Äußeren Dorfstraße (Höhe Hausnummer 18) ein zweiter Mülleimer wünschenswert wäre.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Es ist festzustellen, dass in den Ortslagen Rödgen und Zschepkau insgesamt 11 Papierkorbstandorte existieren, auch auf dem Friedhof. Somit ist aus unserer Sicht hier eine ausreichende Versorgung gegeben.

Frau Riedl möchte darauf hinweisen, dass der Container auf dem Friedhof voll ist (Stand letzten Freitag). Sie ist sich aber nicht sicher, ob es vielleicht bereits gemeldet wurde bzw. eine Leerung stattgefunden hat.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Entleerung der Container der Friedhöfe erfolgt regelmäßig. Sofern zwischenzeitlich ein höherer Anfall von Abfall des Friedhofs erkennbar ist, wird auch eine Zwischenentleerung über ABIKW angefordert. (Unter Umständen landen leider auch Abfälle Dritter im Abfallcontainer des Friedhofs.)

Bis zum Sommerfest in Zschepkau soll die geplante Rutsche fertiggestellt sein. Hierzu fragt sie nach dem aktuellen Sachstand und möchte wissen, ob der Zeitplan eingehalten und die Einweihung dort gefeiert werden kann.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Aus heutiger Sicht steht dem Eröffnungstermin am 04.06.2023 nichts im Wege.

zu 7	Schließung des öffentlichen Teils Die Ortsbürgermeisterin schließt um 19:01 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
------	--	--

gez.
Annett Westphal
Ortsbürgermeisterin

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin in Abwesenheit